



PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«

Hannover, den 03.12.2019 – 16

VBE-Landesvorsitzender Franz-Josef Meyer zur aktuelle Pisa-Studie: **„SCHULPOLITIK VERURSACHT VORSÄTZLICH DEN PISA-STILLSTAND!“**

- Dramatische Entwicklung: Soziale Herkunft entscheidet zunehmend über Bildungserfolg -

"Die aktuellen Pisa-Ergebnisse sind besorgniserregend und alarmierend. Die deutschen Schüler schneiden im Vergleich zu früheren Tests wieder schlechter ab und sind teilweise auf dem Niveau von 2009 abgerutscht. Besonders problematisch ist die Tatsache, dass der Schulerfolg noch stärker als früher vom sozialen Status der Eltern abhängt", so Meyer in seiner Bewertung der neuestens Pisa-Resultate.

Deutschland gehörte zwar immer schon zu den Ländern, in denen der Bildungserfolg wie in kaum einem anderen Land vom sozialen Status abhängt. Das zeigt sich dramatisch bei der Lesekompetenz, die diesmal Schwerpunkt der Untersuchung war. 21% der Befragten können nur sehr eingeschränkt lesen und befinden sich als Neuntklässler auf Grundschulniveau. Das ist der Stand von 2009 - ein deutlicher Rückschritt also. Der Unterschied zwischen den besten Lesern und der Risikogruppe beträgt fast vier Lernjahre. Auch in Mathematik und den Naturwissenschaften gibt es ähnliche Ergebnisse: Stagnation oder sogar Verschlechterungen.

"Die Schulpolitik hat jahrelang die Unterstützung der Sek I Schulen sträflich vernachlässigt. Dort, wo die Umsetzung der Inklusion und Integration am stärksten den Schulalltag prägt, herrscht notorischer Lehrermangel. Individuelle Förderung, die bitter nötig wäre, kann aufgrund der prekären Personalsituation nicht durchgeführt werden. 70 % der Schulleitungen mit benachteiligten Schülerinnen und Schülern klagen über größere Personal- und Ausstattungsprobleme".

Da hilft es auch nicht, dass die KMK jetzt verstärkt Fortbildungen als Notlösung vorschlägt. Die Lehrkräfte wissen, wie individuelle Förderung geht, allein es fehlt an allen Ecken und Enden an qualifiziertem Personal.

Meyer abschließend: "Die jetzige Situation ist inakzeptabel. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Die Pisa-Ergebnisse sind hoffentlich ein schriller Weckruf für die Schulpolitiker endlich die personelle Situation der Grund- und Sek-I Schulen durch bessere Arbeitsbedingungen und bessere Bezahlung qualitativ zu stärken und diese Schulformen für den Lehrerberuf attraktiv zu machen!"